

Ein halbes Jahr später als geplant konnte am 16. September 2020 im städtischen Cineplace eine Lesung zum Kriegsende vor 75 Jahren stattfinden. 13 interessierte Besucherinnen, darunter Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner und die Fraktionsvorsitzende der Grünen Maria Sator-Marx, ließen sich in jene denkwürdigen Wochen im Frühjahr 1945 mitnehmen, in denen mit dem Einmarsch amerikanischer Truppen der Zweite Weltkrieg in Neu-Isenburg zu Ende ging. Wie die Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger diese Zeit nach dem Zusammenbruch des ›Tausendjährigen Reiches‹ erlebten, das schilderten die Historikerin **Dr. Heidi Fogel** und **Birgit Boelsen-Hein**, Großnichte des von den Amerikanern eingesetzten kommissarischen Bürgermeisters **Dr. Ulrich Boelsen**, anhand von historischen Quellen und Zeitzeugenberichten. Eindrucksvoll hat Dr. Fogel in ihrem ›Neu-Isenburger Geschichtsbuch‹ beschrieben, wie sich die Stadt nach der Machtergreifung unter der NSDAP-Herrschaft entwickelte, wie das politische und gesellschaftliche Leben gleichgeschaltet, die jüdische und die widerständige Bevölkerung verfolgt wurde und große Teile der Stadt im Bombenhagel in Schutt und Asche versanken.

Dass der Krieg dann am 26. März 1945 ohne weiteres Blutvergießen zu Ende ging, war nicht zuletzt dem Einsatz der Neu-Isenburger Ärzte **Dr. Hans Hayn** und **Dr. Ulrich Boelsen** zu verdanken. »Nachdem sie sich bereits für die gewaltfreie Auslieferung der Stadt an das amerikanische Militär eingesetzt hatten, sorgten Dr. Boelsen und Dr. Hayn nun auch für eine geordnete Übergabe der politischen Verantwortung an die amerikanischen Besatzungsbehörden. Als Mitglieder der Widerstandsgruppe gegen den National-

Endlich Frieden!

Gedenken ans Kriegsende vor 75 Jahren

von Gisela Mauer



sozialismus um Dr. Wilhelm Weinreich kannten sie einen Code, über den sie mit den Amerikanern Kontakt bekommen konnten.«

Birgit Hein weiß aus Erzählungen, dass ihr Großvater Hans Boelsen, zu der Zeit ein ranghoher General der Wehrmacht, und sein Bruder Ulrich politisch auf ganz unterschiedlichen Seiten standen, sich

aber als Brüder zeitlebens nahe gewesen sind. In Boelsens Zahnarztpraxis in der Zeppelinstraße und in der Praxis Hayn fanden unauffällige Treffen statt, wurden Informationen aus dem Widerstand ausgetauscht und Verfolgten Unterschlupf gewährt. In dem Rechenschaftsbericht über die Lage der Neu-Isenburger Bevölkerung in den ersten Friedenswochen fand Ulrich Boelsen deutliche Worte. Seine sachliche und zugleich anrührende Beschreibung von Lebensmittelversorgung, Wohnungsnot und Infrastruktur sowie vom Zustand der Verwaltung nach dem Zusammenbruch endet mit der Feststellung: »So haben wir jetzt für das Unrecht zu büßen, das wir an Millionen Europäern verschuldet haben. Erst nach der Erkenntnis und Sühne seiner Schuld wird Deutschland wieder einen Platz in der Familie der zivilisierten Völker einnehmen können.«

Der Satz steht auch am Ende des zehnmütigen Frankfurt-Films des Zahnarztes Ulrich Boelsen. Zeitlebens ein begeisterter Hobbyfilmer, hat er das pralle Frankfurter Leben vor dem Krieg mit der Kamera festgehalten. Die letzten Bilder beweinen eine Stadt in Trümmern und ihre verstörten Überlebenden.

Eine Anregung kam zum Schluss des Vormittags aus dem Kreis der Besucherinnen: Im zukünftigen Stadtquartier Süd sollten die Männer des lokalen Widerstandes bei den Straßennamen gewürdigt werden. Sie haben es verdient, dass man sich an sie als mutige und aufrechte Mitbürger und Vorbilder auch für heutige Generationen erinnert.



Die Bildschirmfotos oben stammen aus dem letzten Teil des Frankfurt-Films von Dr. Boelsen nach dem Zusammenbruch, sind also 75 Jahre alt. Trotz schlechter Qualität sind sie ein schönes Zeitzeugnis. Der auf Videokassette vorhandene Film der Familie Boelsen wurde 2010 von Theo van Dieken digitalisiert und bearbeitet. Die beiden Familienfotos (Mitte oben) hat Frau Boelsen-Hein zur Verfügung gestellt.

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2021*

Telefon (0 61 02) 3 48 21 · Fax (0 61 02) 3 44 66

WALZ WÄRME GmbH · Peterstraße 1 · 63263 Neu-Isenburg

